

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ für die Schweizer Meisterhaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Goldinghausen.

XIV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Juni 1898.

**Wochenspruch:** Nur durch Schaffen lernt man schaffen, Nur durch wirken lernt man wirken.

## Verbandswesen.

Die Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins in Glarus war außerordentlich gut besucht, 86 Sektionen waren durch 174 Delegierte vertreten, ferner das In-

dustriedepartement und zwölf Kantonsregierungen. Unter Vorsitz Scheideggers wurden die ordentlichen Geschäfte rasch erledigt. Nächster Versammlungsort ist Thun. Das Haupttraktandum: Gewerbegesetz, erforderte nach einem anderthalbstündigen vortrefflichen Referat des Centralpräsidenten Scheidegger über drei Stunden zur Diskussion. Mit imposantem Mehr, 141 gegen 31 Stimmen, wurden die Anträge des Centralvorstandes gegenüber denjenigen der ostschweizerischen Kantonalverbände angenommen. An der Diskussion beteiligten sich hauptsächlich von der Opposition die Nationalräte Wild und Berchtold, sowie Binkert in Winterthur, während zu Gunsten der Anträge des Centralvorstandes Nationalrat Steiger, Professor Girard in Genf, Boos-Zegher in Zürich, Großrat Egloff in Baden und Regierungsrat Philippi in Basel sprachen. Das Referat Oberst Siegrists in Bern über die Kranken- und Unfallversicherung lautete zustimmend. Das Vorgehen des Centralvorstandes betreffend das Versicherungswesen und die Anwendung des Fabrikgesetzes wurden gutgeheißen.

Die Berner Schreinermeister stimmten dem Kompromiß mit den Gesellen zu, so daß von heute an sowohl die Sperre als die Kündigungen aufgehoben sind.

**Cementindustrie.** Am 15. und 16. Juni fand in Luzern die Generalversammlung des Vereins schweizerischer Cement-, Kalk- und Gipsfabrikanten statt. Vertreten waren gegen vierzig Firmen dieser Branche. Die Traktandenliste verzehrte fünfzehn Behandlungsgegenstände. Den Vorsitz führte der Präsident des Vereins, Fabrikant Fleiner in Narau.

Der Vorsteher der eidgenössischen Materialprüfungsanstalt, Professor Letmayer, hielt einen instruktiven Vortrag, neuere Fabrikationseinrichtungen betreffend. Ingenieur de Molins aus Lausanne referierte über das System Hennebique. Zur Sprache gelangte auch die ungerechtfertigte Einfuhr hydraulischer Bindemittel aus Frankreich. Dem Verein traten drei neue Mitglieder bei; es gehören ihm nun fast alle schweiz. Cementfabriken an.

Die Verhandlungen schloß ein Bankett im Hotel du Lac.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Elektrische Anlage für die Mech. Ziegelei Dieffenhofen an A. Zellweger, Uster.

Lungen-sanatorium Wald (Sch.). Lieferung der eisernen Bettstellen für die Patienten an Suter-Strehler in Zürich, für die Wärter an H. H. B., Pilgersteg-Mätt.